

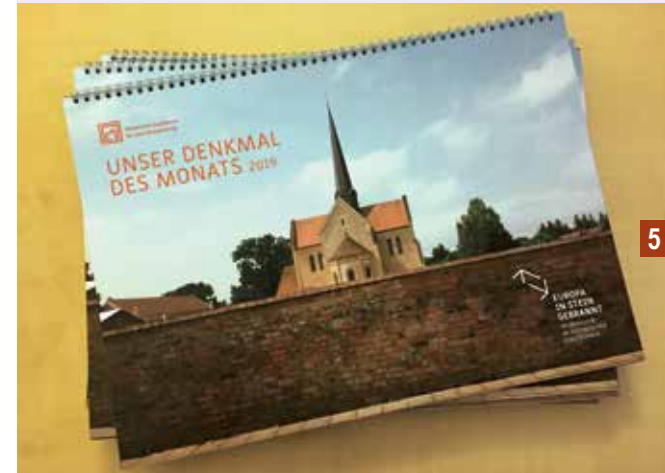
KALENDER 2019

Unser Denkmal des Monats

Im November ist der Kalender „Unser Denkmal des Monats“ für das kommende Jahr 2019 erschienen. Dieser steht unter



4



5

dem Jahresthema „Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen“. Er zeigt alle im Jahr 2018 ausgezeichneten „Denkmale des Monats“, an denen besonders gut der europäische Einfluss auf die regionale Architektur erkennbar wird. Vorgestellt werden u.a. das Wirken eingewanderter Bauherren, Einflüsse auf Baustil, Konstruktionsweisen und Gestaltung aus anderen Regionen Europas und die unterschiedlichen verwendeten Baumaterialien in Brandenburgs Altstädten. > **5**

DENKMAL DES MONATS

Auszeichnungstermine 2018

Dezember

Neuruppin | Fontane-Denkmal

Fontane ist aufgrund seiner Verbundenheit mit europäischer Geschichte einer der bedeutendsten Söhne der Stadt Neuruppin, weshalb ihm der Bildhauer Max Wiese ein Denkmal in Bronze setzte. Das gesamte Bauwerk wurde 2006 umfassend restauriert. Im Hinblick auf das 200. Fontane-Jubiläum im kommenden Jahr, erfolgte 2017 außerdem die Erneuerung der Bepflanzung. | 30. Dezember 2018 . > **4**

Im Jahr 2019 schaut die Arbeitsgemeinschaft unter dem Motto „Stadtwärts! In der Mark zu Gast“ auf jene historische Stadtkerne und Denkmale, die Orte der Gastfreundschaft, Orte der Mobilität und Orte der Kommunikation darstellen. Anlass da-

EUROPA IN STEIN GEBRANNT – SPURENSUCHE IN HISTORISCHEN STADTKERNEN

Bilanz Jahresthema 2018

Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 widmete sich die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg mit

ihrem Jahresmotto »Europa in Stein gebrannt« einer Spurensuche nach den europäischen (bau-) historischen Einflüssen in den Altstädten. In zehn Städten wurden Ausstellungen im Stadtraum gezeigt oder individuelle Hörführungen fürs Smartphone – kostenlos über die App Hearonymus abrufbar – angeboten. Die Arbeitsgemeinschaft nahm damit zum 15. Mal an der Kampagne von Kulturland Brandenburg teil, die 2018 unter dem Titel »wir erben. Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa« stand. Mit dabei waren die Städte:

- **Altlandsberg** mit dem Scheunenviertel,
- **Bad Freienwalde** mit der Alten Post,
- **Brandenburg an der Havel** mit Beispielen der norddeutschen Backsteinarchitektur,
- **Doberlug-Kirchhain** mit der Klosterkirche,
- **Jüterbog** als Mitglied der „Europäischen Route der Backsteingotik“ mit mittelalterlichen Bauten,
- **Kyritz** mit dem Rathaus im Tudorstil,
- **Luckau** mit italienischen Bezügen nach Lucca und Italien,
- **Mühlberg/Elbe** mit der Klosteranlage und dem Schloss,
- **Perleberg** als Roland- und Hansestadt unter europäischem Einfluss und
- **Wusterhausen/Dosse** als Ort an einer europäischen Pilgerroute.

Außerdem wurden 2018 unter dem Jahresthema Europa zwölf Denkmale des Monats ausgewählt, an denen Europa in besonderer Weise ablesbar ist. Auch das Sommertheater der Arbeitsgemeinschaft tourte mit dem theater '89 wieder durch 15 historische Stadtkerne mit einem „Russischen Abend“ und bot drei Einakter von Anton Tschchow dar.

ALTSTADTLUST #6

Europa in Brandenburg

Was Backstein in Brandenburg mit Europa zu tun hat und was sonst noch alles im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres in und um die Arbeitsgemeinschaft passiert ist, wird zum Jahresabschluss in einer neuen Ausgabe des Magazins Altstadtlust zu lesen sein – Interviews, Berichte und Fotostrecken inklusive. > **2**

für ist das 200. Geburtsjubiläum Theodor Fontanes, welches dazu anregt, sich auf seine Spuren durch die Mark Brandenburg zu begeben.

Auszeichnungstermine 2019

Januar

Kyritz | Maxim-Gorki-Straße 26

Um 1800 errichtet, beherbergte das Fachwerkhaus eine Poststation mit Aussparne auf der Strecke Berlin-Hamburg und war somit eine bedeutende Anlaufstelle für Reisende. Das seit der Sanierung vor etwa 10 Jahren als Wohnhaus genutzte Gebäude, ist damals wie heute eines der prägnantesten und wichtigsten der Altstadt. | 30. Januar 2019 . 14.00 Uhr > **3**

Februar

Werder/Havel | Obstzüchterhaus

Das Lindowsche Haus steht für die lange Tradition Werders als Urlaubs- und Ausflugsziel und wird nun zur Anlaufstelle für Reisende. Neben der Tourist-Information finden hier ein Laden für regionale Produkte und ein Bürgerservice ihren Platz im ehemaligen Obstzüchterhaus aus dem 19. Jahrhundert. > **8**

März

Herzberg (Elster) | Wohn- und Geschäftshaus Schliebener Straße 12

Das Wohn- und Geschäftshaus wurde 1869 nach dem Stadtbrand neu errichtet. Nach historischem Vorbild saniert und modernisiert wurde das städtebaulich wichtige Gebäude vor 15 Jahren und empfängt fortlaufend Gäste. | 4. März 2019 . 15.00 Uhr > **1**

April

Jüterbog | Tetzeltuben

Mai

Neuruppin | Uphus

Juni

Beelitz | „Deutsches Haus“ . Berliner Straße 18

Juli

Wittstock/Dosse | Poststraße 35

August

Gransee | Ruppiner Tor

September

Nauen | Richart-Hof

DEZEMBERHAFT SCHAUPLÄTZCHEN

Adventsaktion 2018

Auch in diesem Jahr öffnen die liebevoll hergerichteten Schauplätzchen wieder ihre Türen. Ursprünglich für Treuenbrietzen von Christina Bunzel entwickelt, haben schon im letzten Jahr vier weitere historische Stadt-



6



7

kerne zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Die Veranstaltungsreihe wächst weiter und so gehören in diesem Jahr weitere historische Stadtkerne dazu: **Treuenbrietzen, Peitz, Rheinsberg, Herzberg (Elster) und Potsdam**. Dezemberhafte Schauplätzchen können versteckte Gassen, unscheinbare Höfe, alte Gemäuer oder markante Punkte der Städte sein. Es gibt die Möglichkeit, normalerweise schwer zugängliche Punkte zu besuchen und untereinander ins Gespräch zu kommen. Mit kleinen Programmen passend zum jeweiligen Ort kann in diesem Jahr Adventskonzerten gelauscht, weihnachtlich gebastelt oder an Marktständen gestöbert werden und das alles in historischem Ambiente. Mit weihnachtlichen Leckereien und Spezialitäten ist für das leibliche Wohl gesorgt. Eindrücke aus den letzten Jahren und alle Termine gibt es unter www.ag-historische-stadtkerne.de und www.schauplaetzchen.de > **6 + 7**

BROSCHÜRE „IM KERN EINZIGARTIG“

Neuaufgabe im frischen Design

Pünktlich zum Jahrespressefrühstück im Januar wird die neue Ausgabe unserer Broschüre „Im Kern einzigartig“ im neuen Design veröffentlicht. Wie gewohnt zeigen sich alle 31 Mitgliedsstädte von ihrer besten Seite im bewährt quadratischen Format. Zahlreiche Abbildungen werden nicht nur Einblicke in die gegenwärtigen Altstädte geben, sondern auch in deren Vergangenheit. Viele kurzweilige Geschichten erwecken einen ersten Eindruck und machen neugierig auf einen Besuch. Mit spannenden Einzelheiten wird die Besonderheit jeder einzelnen Stadt verdeutlicht. Neben Text und Bild enthält die Broschüre zu jedem Stadtkern einen illustrierten Stadtplan, der die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigt. Erhältlich ist die Broschüre kostenlos in den Tourist-Informationen der Mitgliedsstädte sowie in der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft in Potsdam.



Dezember

Altlandsberg | Schlosskirche

SOMMERTHEATER IN HISTORISCHEN STADTKERNEN

Rückschau

Und wieder einmal wurde das Stadtbild zur Bühne bei der diesjährigen Sommertheatertournee durch 15 historische Stadtkerne. Der „Russische Abend“ von Anton Tschchow und das fantastische Sommerwetter besicherten den Städten Besucherrekorde. Eine Bonusvorführung fand am 28. September im Rahmen des Festes „Kulturerben zeigen ihre Stadt – Treffen der Vereine“ auf dem Alten Markt in Potsdam statt. Kaum ist die eine Tournee vorbei, beginnen schon die Planungen für das kommende Jahr, in dem die Theatergruppe theater89 mit dem Stück „Die deutschen Kleinstädter“ von August Kotzebue durch die Mitgliedsstädte ziehen wird.

SOMMERRUNDE DER BÜRGERMEISTER

Auf der Burg **Beeskow** haben sich am 7. September zehn Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam mit der Ministerin Kathrin Schneider Gesprä-

che zu führen, die im hektischen Alltagsstress oft zu kurz kommen.

Nachdem Bürgermeister Frank Steffen seine Gäste auf der Burg Beeskow begrüßt hat, konnten die Anwesenden den leisen und lauten Klängen der mecha-



Dezember

nischen oder selbstspielenden Musikinstrumente im Musik-Museum lauschen und waren verblüfft, welche Vielfältigkeit sich ihnen bot. Anschließend wurde bei kulinarischen Köstlichkeiten u.a. über die notwendige Sicherung der Städtebauförderung, die anstehenden Aufhebungen der Sanierungssatzungen und die anschließende Fortführung der Sanierungsmaßnahme, die Kooperation mit der Kammerakademie und den 4. Brandenburger Stadtentwicklungstag mit Blick auf die anstehende Landtagswahl 2019 gesprochen. > **3**

WORKSHOP

Aufhebung der Sanierungssatzung

Am 26. September fand in Potsdam ein Workshop zur „Aufhebung der Sanierungssatzungen, die vor dem 1. Januar 2007 bekannt wurden und zum 31. Dezember 2021 enden sowie zur Fortführung der Sanierungsmaßnahmen“ statt. Dazu hat sich die Arbeitsgemeinschaft den Rechtsanwalt Uwe Graupeter eingeladen, der die ca. 45 Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsstädte umfassend über die Themen u.a. Erfordernis einer förmlichen Aufhebung, Aufhebungsgründe, zeitliche Verlängerung der Sanierungssatzung und Rechtsfolgen bei verzögerter Aufhebung informierte. Nach dem Vortrag blieben nur wenige Fragen offen und es stellte sich eine spürbare Erleichterung bei den Anwesenden ein. Weitere Fragen werden wohl erst in den kommenden Jahren aufkommen, wenn die Sanierungs-

satzungen von den Städten tatsächlich aufgehoben werden. Das Skript des Workshops ist im internen Bereich der AG-Homepage abrufbar. Passend zum Thema fanden am 10. und 26. Oktober Werkstattveranstaltungen des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg unter dem Titel „Satzungen zur Erhaltung und Gestaltung der Ortsbildprägenden Bausubstanz“ statt. Der entsprechende Leitfaden ist auf der MIL-Homepage abrufbar.

CONTENTNETZWERK BRANDENBURG

Deutscher Tourismuspreis

Große Freude herrschte bei den Touristkern aus Brandenburg als sie bei der Verleihung des Deutschen Tourismuspreis 2018 in Bonn gleich zwei Preise abräumen. Das landesweite Digitalisierungsprojekt ContentNetzwerk Brandenburg wurde mit dem 1. Platz, die Flämingschmiede mit dem 3. Platz prämiert. Das touristische ContentNetzwerk Brandenburg ist in dieser Form im Deutschlandtourismus einmalig. 450 Redakteure aus allen Reise-Regionen des Landes arbeiten zusammen und pflegen jährlich rund 1.000 buchbare Übernachtungsangebote, 25.000 Veranstaltungen und 13.000 Points of Interest (POI). So entsteht eine hohe Qualität touristischer Daten, die momentan auf rund 60 Landes-, Regions- und Ortswebsites und Apps ausgespielt werden. Sie sind auch die Basis der Digitalen Touchpoints, die derzeit in Tourist Informationen, Hotels sowie vielen anderen Servicepunkten im Land etabliert werden (willkommen.reiseland-brandenburg.de).

Die qualitativ hochwertigen Daten sind ebenfalls Grundlage der „DBAusflug“-App von DB Regio Nordost, die seit Juli 2017 auf dem Markt ist. Diese nutzt die Brandenburg-Daten als Basis und verknüpft diese in rund 200 kuratierten Touren mit der ÖPNV-Anbindung.

KLASSIK IN ALTEN GEMÄUERN

Verwunschene Konzerte

Das exzellente Kammerorchester der Potsdamer Kammerakademie hat im September an drei verwunschenen Orte in Beelitz, Beeskow und Treuenbrietzen die Zuschauer mit den zauberhaften, magischen und berührenden Klängen von